

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 29 (1903)
Heft: 45

Artikel: [s.n.]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-438669>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erhörung erwünscht.

Fromme Peter, Sünderneuer, bitten, bitteln ungeheuer
Vor dem Weibel immer schauer, daß der Himmel als getreuer
Braver Leute stets Erfreuer, werfen soll in's Höllenseuer
Und verbrennen da wie Spreuer, jeden Finder und Erneuer
Jegnd einer frischen Steuer.

Die Werkstage gehören dem irdischen, der Sonntag dem himmlischen Herrn — was gehört mir?

Das Nichtstun wäre gar nicht so süß — wenn nicht die Arbeit „im Schweize des Angesichts“ zum „Gebot“ gemacht worden wäre.

Die Arbeit einst — ein aussichtsreicher Bergspad zum Olymp der Gesundheit; die Arbeit von heute — ein dumpfer Schacht zur Unterwelt, durch den die Ungeheuer des Hades, die Krankheiten, aufsteigen.

Es sagt der Berner Kursaal, Verdienst sei leider nur schmal;
Man möcht ihm allsgleich erlauben, an's edle Rößlspiel zu glauben.
Kuranten, die Berstreitung suchen und sie nicht finden, hört man suchen,
Man biete ihnen zur Erfreitung die profitable Geld-Berstreitung.
Es spielen gern die nobeln Fremden und ging es heimwärts bloss in Hemden.



Ali Einen, der noch nicht trocken hinter den Ohren ist: Wenn die „Limmatt“ seligen Andenkens in ihrem Leitartikel vom 26. Oktober unserer Bundesbehörden vorwirkt, daß sie Gummiartikel fabrizieren, dann hat sie vielleicht das richtige getroffen, d. h. wenn dabei gummi klebicum gemeint ist, d. h. wenn dabei drei Vorlagen aneinander geflebt wurden — besser nützt nützt — und auf diese Weise in den Ortus mußten. — Z. i. B. In der Gemeinde Kilchberg wurde ein Gemeinderat zur Wahl vorgeschlagen und natürlich gewählt, „obon darum, weil derselbe diese Wahl annimmt,“ wie es im Wahlausrufe seiner Freunde hieß. Ja, was wollen Sie denn? Das ist ja gerade die Haupsache, alles andere unnötiger Ballast! — Falk. Richtig eingeslogen. Gruß. — D. v. B. Gleichfalls, Jüder abgefandt. — Hans. Der Dürftet beschwert sich, daß ihm nichts mehr zu tun übrig bleibt, bitte deshalb in der Folge ihn sich selbst zu überlassen. Genova. Wenn Sie es absolut wollen, dann senden Sie die Mustergedichte ein, aber nur nicht an uns! — Poeterich. Ueb' immer Treu und Redlichkeit, bis an dein kühles Grab, und schreibe niemals anderen ihre Gedichte ab. — Beppi. Für politische Kontroversen ist unser Briefkasten nicht geschaffen. — Fr. G. Sie senden uns eine Pflanze aus ihrem „Poetengärtlein“ zu, es ist wirklich ein wunderschönes Gewächs. — Ferrol. Sie können es vor Ihren alten, ehrwürdigen Eltern nicht verantworten, was Sie als „Dichter“ schon verbrochen haben. — Simplicius. Nomen est omen! — Escobal. Nur zu, auf in den Kampf, Toreto! — Hilarius. Gruß und Dank.



BASLER LEBENSVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT

LEBENS-, RENTEN- & UNFALL-VERSICHERUNG

DIREKTION IN BASEL, ELISABETHENSTRASSE 46¹ :: VERTRETER ALLERORTS



Zürich * Hotel Bodan

Usteristrasse, in nächster Nähe des Bahnhofes.

Schön möbl. Zimmer von 2 Fr. an. Gute Küche. Reelle Land- u. Flaschenweine. Spezialität in Tiroler- und Veitlinger-Weinen. — Münchener Bier. 108 Restauration zu jeder Tageszeit. Den Herren Geschäftsreisenden empfiehlt sich bestens A. Beck.

Chapellerie Klauser

Poststrasse 10 — Zürich 157

Feinstes Spezialgeschäft



Wenden Sie sich an die richtige Quelle
Pariser Photos und Curiositäten
sowie Lektüre in allen Sprachen. 153

Lustige Herren, was Sie bis jetzt vergeblich gesucht haben, werden Sie sicher finden in meinem Katalog nebst interessanter Sendung gegen 50 Cts. in Briefmarken. — Größere Auswahl gegen 3, 5 und 10 Fr. R. Messik, Paris, rue Monge 107.



Warum?

beziehen Sie Ihre kleinen Salzbretzel immer noch vom Ausländer, wenn Sie dieselben doch mindestens ebenso gut, aber weit vorteilhafter in der Schweiz haben können?

Versuchen Sie daher 160

Singer's
kleine Salzbretzeli
nach Freiburger und nach Kanderer Art.

Fabrikat erster Güte der Schweizerischen Bretzel- u. Zwiebackfabrik CH. SINGER, BASEL.

Man verlange Muster und Preise.

Bremgarten, Hotel Sonne

Altrenommiertes Hotel. Schön möblierte Zimmer. Gute Küche. Reale Land- und Flaschenweine, Spezialität in Fischen und Geflügel. Restauration zu jeder Tageszeit. Altdeutscher Saal mit prachtvoller Aussicht. Telefon. Stallungen. Remise.

Den Herren Geschäftsreisenden empfiehlt sich bestens Frau Ww. Leubin-Kienberger.

Badanstalt und Restaurant ganz neu renovirt Neumarkt s „Cannenberg“ Zürich I

Wannen-, Brause- und Dampfbäder

Täglich offen bis abends 8 Uhr, Sonntag vormittags bis 12 Uhr.

Telephon 5678. 94-26

Anerkannt gute Küche.

vorzügliche reelle Land- und Flaschenweine.

Offenes Hürlmann-Bier.

C. Spinner-Hagenbuch.

Informations-Bureau

A. Plüss & Cie.

(vorm. Simmler & Co. Inform.)

Zürich 89

Bahnhofstrasse 69
(zur Trille)

Aeltestes Institut in Zürich.
Auskünfte im In- und Ausland.
Adressen f. Bezug u. Absatz.

Inkasso-Abteilung.

Herren!

Behandlung bei vorzeitiger Nervenschwäche.

Man verlange Prospekt.
Herr W. in Th. schreibt mir am 2. 9. 02:
„Meinen herzlichen Dank für die erfolgreiche Behandlung.“

E. Herrmann, Apothek., Berlin N. O.
Neue Königstrasse 7. 46



Hotel „Rigi“

beim Bahnhof
Zürich-Enge

Zimmer von Fr. 1.50 an.
Pension Fr. 3.50.
Bierhalle. Restauration zu jeder Tageszeit.
Mittagessen à Fr. 1.— (2 Fleisch und 2 Gemüse).
125 Ergebenst C. Brack.

Ein kompetentes Urteil über die Vorzüglichkeit unserer reinschwingenden, klangvollen zuverlässig haltbaren und jederzeit einhängbereiten Zitherseiten:



Herr Egger-Rieser, der ausgezeichnete Zitherspieler, schreibt uns:

„Ich finde diese Saiten in Tonqualität u. Haltbarkeit vorzüglich u. die praktische Neuerung mit d. Anhänger-Ring darf sich rasch viele Freunde erwerben.“ [154]

Gebrüder Hug & Co.
Zürich

(Generalvertreter d. weltberühmten Zitherfabrikate von Haslwanger in München).